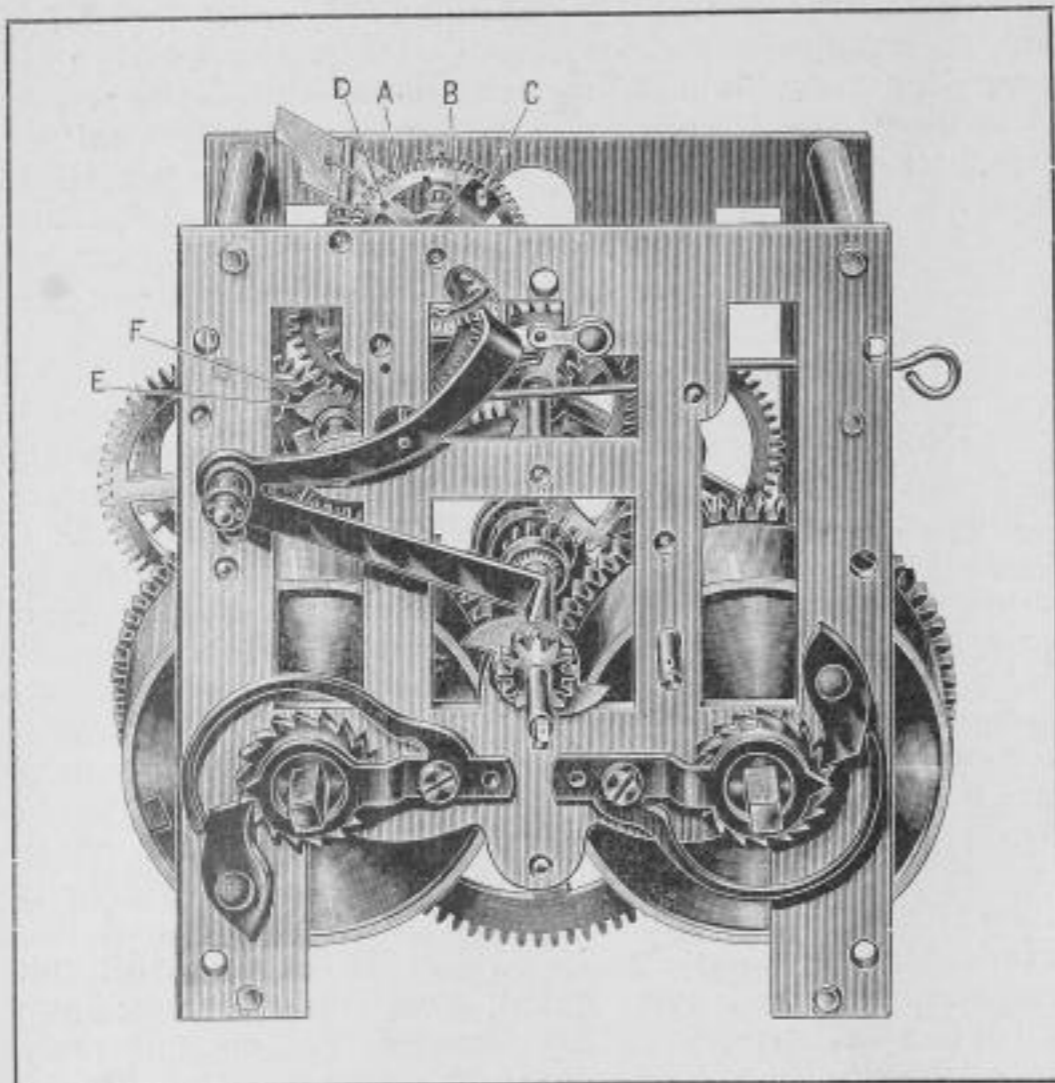


**Patentrundschau.**

**Schlagwerksverbesserung.** Die zum Patent angemeldete Schlagwerkseinrichtung erleichtert das richtige Zusammensetzen.

Das bisherige Zusammensetzen des Schlagwerkes verursacht oft Umständlichkeiten. Ferner wird oftmals der Zapfen verbogen oder abgebrochen bzw. beim Umsetzen der Herz- (Schöpfer-) und Anlauf-Räder in die Zapfenlöcher durch das Hin- und Herrücken ein Grat gebracht.



Diese von allen Uhrmachern längst empfundenen Übelstände werden durch nachfolgend angegebene Verbesserungen aus der Welt geschafft.

Auf der Zeichnung ist eine beispielsweise Ausführungsform dargestellt. Bei dem Rade (Anlauf- oder Anlaufstift) A befindet sich über dem Radkranz eine drehbare Feder B an deren einem Ende der Anlaufstift C eingepreßt ist, aber so, daß er unterhalb dieser in einem Ansatz ausläuft, der in den Radkranz, in dem in verschiedenen Abständen Löcher D gebohrt sind, eingreift. Der Anlaufstift muß ungefähr einen halben Umgang von dem Auslösungsarm abstehen, damit die Uhr richtig schlägt. Stimmt das nicht, so ist dieses dadurch zu erreichen, daß man den Anlaufstift mit dem Ansatz etwa durch eine Flachzange aus dem Radkranz hebt, auf der Welle herumdreht, und ihn zwecks Richtigestellung in eines der betreffenden Löcher D hineinsetzt. Außerdem ist bei diesem Werke die Schlagscheibe F des Hebnägelrades durch eine federnde Klemmscheibe E drehbar befestigt und zwar so, daß sie sich beim Schlagen nicht von selbst verschieben kann. Bei anderen Werken, worin die Hebnägel sich im Radkranz befinden, kann eine drehbare Scheibe mit in bestimmten Abständen eingepreßten Hebnägeln angebracht werden.

**Unruhe, insbesondere für Hemmungen mit Nickelstahlspirale.** Von Louis Wille in Schaff-

hausen (Schweiz). Patentiert im Deutschen Reiche vom 21. Mai 1910 ab unter Nr. 241111.

Der Gegenstand der vorliegenden Erfindung ist eine Unruhe, welche in Verbindung mit einer Nickelstahlspirale oder einer ähnlichen doppelmetallischen oder einer aus mehreren Metallen legierten Spirale arbeiten soll, und welche nur bis zu einer ganz bestimmten Grenze von der Temperatur beeinflusst werden kann.

Das wird dadurch erreicht, daß die freien Reifenden der Unruhe sich nur nach der Mitte zu bewegen können, während die Ausdehnung nach außen an einem bestimmten Punkt aufgehalten wird.

Hierdurch wird das bekannte Nachgehen der Uhren mit Nickelstahlspiralen bei niederen Temperaturen behoben.

Die beistehende Zeichnung bietet in den Abb. 1 bis 8 mehrere Ausführungsformen solcher Unruhen, die z. B. mit Nickelstahlspiralen benutzt werden und die im folgenden kurz erläutert sind.

Abb. 1 zeigt eine Unruhe 1 der gleichen Art, wie sie bisher bekannt war, nur daß ein geschlossener Ring 2 um sie herumgelegt ist. Der Ring 2 verhindert die Herausbewegung der freien Reifenden aus dem von ihnen bei normaler Temperatur gebildeten Kreise. Er verhindert aber nicht, daß die freien Enden der Unruhe sich bei Wärmesteigerung nach der Mitte zu bewegen können.

Abb. 2 veranschaulicht eine ähnliche Unruhe, bei der der Reifen aus mehreren verschiedenen Metallen zusammengesetzt ist.

Die Unruhe nach Abb. 3 unterscheidet sich von den bisher bekannten dadurch, daß die freien Ringenden 3 jeder Hälfte gleichweit von ihrem Arm 4 abstehen. Es ist an diesem Arm 4 ein anderer Arm 5 angeordnet, welcher an jedem Ende einen Schuh 6 trägt, in dessen Gabelungen sich die Ringenden um ein durch die Wärmeausdehnung gegebenes Stück bewegen können. Die Schuhe 6 verhindern ebenfalls die Ausdehnung der freien Enden 3 nach außen bei der Abkühlung, gestatten aber die nach dem Innern gehende Bewegung bei Wärmezunahme.

Abb. 4 stellt eine Ausführungsform dar, bei welcher die freien Enden 7 des Unruhreifens einseitig an ihrem Arm 8 angeordnet sind. Dieser Arm 8 trägt noch einen zweiten Arm 9, der so gestellt ist, daß er nach den freien Reifenden 7 hinweist. Die Enden des Armes 9 tragen Schrauben 10, die durch die freien Reifenden 7 frei hindurchgeführt sind, so daß letztere sich bewegen können. Die Schraubenköpfe 10 verhindern eine Bewegung nach dem Innern zu.

